

1.1 Unser Leitbild

„Die selbst bestimmte Teilhabe des Menschen begründet sich aus seiner Würde als Mensch. Denn der Mensch ist ein autonomes Wesen, das zur Selbstbestimmung fähig ist und - wie wir als Christen glauben- durch Gott zur Freiheit und Verantwortung berufen wurde.“

(aus: Positionspapier Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe des CBP e.V.)

... durch Gott zur Freiheit und Verantwortung berufen!

Dieses *Grundverständnis* des christlichen Menschenbildes ist Leitlinie unseres Handelns. Die CWWN verstehen sich dabei als Begleiter, als Unterstützer des Menschen mit Behinderung bei der Suche nach geeignetem Wohn-, Arbeits- und Lebensraum.

Differenzierte Angebote bieten die Chance, sich selbstbestimmt für *die* Hilfen zu entscheiden, die benötigt und gewollt sind. Dabei stehen Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft im Mittelpunkt.

Unser Angebot: Vielfalt aus einer Hand

Den vielfältigen Wünschen nach individueller Lebensgestaltung entsprechen die CWWN mit einem umfangreichen Unterstützungs- und Assistenzangebot in den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Deshalb ist CWWN gGmbH Träger von *Arbeits-, Wohn- und ambulanten* Angeboten für Menschen mit Behinderung am linken Niederrhein. Alleingesellschafter der CWWN ist der Caritasverband für die Diözese Münster e.V.

- Arbeiten, wo andere arbeiten

Werkstätten in Gewerbegebieten in Moers, Duisburg- Rheinhausen und Rheinberg stellen für über 1200 Menschen mit Behinderung vielfältige Arbeitsangebote zur Verfügung. Wer diesen Rahmen sozialer und beruflicher Eingliederung sucht und benötigt, findet hier das geeignete Angebot. Die Werkstatt nimmt vorhandene Fähigkeiten auf und entwickelt sie weiter. Sie ist aber für den Menschen mit Behinderung auch der Ort, seine Sozialverpflichtung umzusetzen und sich als tätiger Mensch erleben und erfahren zu können.

Eine noch größere Nähe zu Firmen bieten die *Betriebsintegrierten Arbeitsplätze* (BiAP). Hier arbeitet man als MitarbeiterIn der Werkstätten in einem Betrieb - Hand in Hand mit denen der Firma- und kann dennoch die fachliche Begleitung durch die Werkstatt in Anspruch nehmen.

- *Wohnen, wo andere wohnen*

Differenzierte Module ermöglichen eine individuelle Auswahl. Die CWWN begleiten Menschen mit Behinderungen in ihrem Wohnumfeld, wenn sich Bedarfe verändern, sie selbständiger leben können oder nur noch im Einzelfall Unterstützung anfordern. Sie sind auch da, wenn durch andere Lebenswege, Krankheit oder Alter mehr Unterstützung notwendig ist, als es ursprünglich gedacht war. Die Begleitung richtet sich nach dem individuellem Hilfebedarf- ob im Betreuten Wohnen oder im hohen Alter und in der Pflege.

Die Vielfalt individueller Wünsche zur Lebensgestaltung ermöglichen die CWWN mit Unterstützung und Begleitung zum

1. Leben in der eigenen Wohnung
2. Leben in einer Wohngemeinschaft
3. Leben in der Familie.

- *Familie - Keimzelle der Gesellschaft*

In vielen Familien bestehen enge Beziehungen und Bindungen zu Angehörigen. Oft möchten Menschen mit Behinderung diese Nähe beibehalten. Andererseits sind gerade auch Angehörige durch vielfältige Aufgaben des Alltags beansprucht, fühlen sich überfordert oder erschöpft und möchten trotzdem ein familiäres Beisammensein nicht missen.

Wir bieten auch in der Familie Unterstützung und Hilfe an. Diese kann vielschichtig sein und ist auf den individuellen Bedarf zugeschnitten. Dabei reichen die Angebotsformen vom *Familienunterstützenden Dienst* (FuD) über die zeitlich befristete Kurzzeitbetreuung bis zur Unterstützung beim Wohnen unter einem Dach.

Unsere Grundlage dabei: Gesicherte Beziehungen!

Die CWWN achten stets darauf, dass familiäre und persönliche Beziehungen eingebracht werden, erhalten bleiben und weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Gesicherte Beziehungen gelingen in einer Gesellschaft, die selbstverständlich jedem Menschen mit oder ohne Behinderung das Recht auf uneingeschränkte Zugehörigkeit zuspricht. Hierfür setzen wir uns ein. Die CWWN suchen die Einbindung in Kirchengemeinde, gesellschaftliche Gruppen und Vereine, halten Kontakte bereit und vermitteln diese, wo dies gewünscht ist. Dabei bringen Menschen mit Behinderungen ihre eigenen Kräfte ein und übernehmen so Verantwortung für das Gemeinwesen.